

Business Banking ganz nach Ihrem Plan

BTV FINYU

ELBA vs. BTV FINYU

Welche Unterschiede bestehen zwischen der Anwendung ELBA und dem Business Banking BTV FINYU? Wir haben die wichtigsten für Sie zusammengefasst. Darüber hinaus geben wir Ihnen in diesem Dokument einen Überblick über die ersten Schritte bei der Einrichtung von BTV FINYU.

- ELBA war eine lokale Installation – BTV FINYU ist eine Webapplikation.

Das bedeutet für Sie: Ab sofort können Sie Ihre Bankgeschäfte effizient, zu jedem Zeitpunkt und von überall aus erledigen.

- Konten, die Ihrer Lizenz zugeordnet sind, werden automatisch einer Gesellschaft in BTV FINYU zugewiesen. Sie können die Namen der Konten für Datenträger sowie Auszüge auch ändern. Dazu muss eine neue Gesellschaft angelegt werden, der beliebig viele Konten hinzugefügt werden können. Diese Konten erscheinen unter dem Namen der neuen Gesellschaft.

Das bedeutet für Sie: Zeitersparnis, da die Umbenennung der einzelnen Konten automatisch in der neuen Gesellschaft erfolgt.

- Der DFÜ-Button in ELBA wurde durch automatische Abholaufträge ersetzt. Nach einem selbst festgelegten Zeitpunkt bzw. Zeitfenster werden die Dateien abgeholt.

Das bedeutet für Sie: Da die Abholaufträge automatisch durchgeführt werden können, haben Sie mehr Zeit fürs Geschäft.

- Unter dem Multi Bank Standard (MBS), auf dem ELBA basiert, wurden die Mitarbeiter*innen als „Verfüger“ angelegt. Unter dem Electronic Banking Internet Communication Standard (EBICS), auf dem BTV FINYU basiert, gibt es dafür die Bezeichnung „Teilnehmer“.

Wie in ELBA können auch in unserem Business Banking BTV FINYU „Benutzer“ angelegt werden, die Konten einsehen und Zahlungen vorbereiten können, aber diese nicht autorisieren dürfen.

- In ELBA konnte ausschließlich das Ländermodul Österreich eingebunden werden. Nicht österreichische Konten und Transaktionen mussten in unterschiedlichen Programmen verwaltet werden. So mussten z. B. deutsche Zahlungen mit der Anwendung MultiCash durchgeführt werden.

Da BTV FINYU auf dem EBICS-Standard aufgebaut ist, können die Länder Österreich, Deutschland und Schweiz eingebunden werden. Sie haben alle Konten in einem Portal vereint, auch Fremdbankkonten.

Das bedeutet für Sie: Ab sofort haben Sie in nur einer Anwendung länderübergreifend Ihre Konten im Blick.

- Die Freigabe von z. B. Zahlungsaufträgen in BTV FINYU erfolgt über ein eigenes Zertifikat, das Ihrem EBICS-Verfüger zugeordnet ist. Die Zeichnungsmethode (smsTAN, cardTAN), die Sie bisher bei ELBA verwendet haben, kann für BTV FINYU nicht mehr genutzt werden. Die Freigabe von Zahlungen erfolgt mit einem selbst definierten Passwort und via Token App auf Ihrem PC oder in der BTV FINYU App.
- Der EBICS-Standard verfügt nicht mehr über den Begriff „Daueraufträge“. Stattdessen werden in BTV FINYU „Wiederkehrende Zahlungen“ angelegt, die direkt im Business Banking verwaltet werden können.

Was ist bei der ersten Einrichtung zu beachten?

Nachdem Sie erfolgreich von der BTV freigeschaltet wurden, können Sie BTV FINYU einrichten.

1. Im ersten Schritt kontrolliert der „Admin“, ob alle gewünschten „Benutzer“ vorhanden sind.
2. Anschließend erfolgt die Einrichtung der Abholaufträge, die die Datenfernübertragung (DFÜ) ersetzen. Folgen Sie im Menü „Aufträge“ dem Pfad „Abholaufträge“ > „Erstellen“ auf. Hier richten Sie ein, welche Kontoauszüge zu welchem Zeitpunkt und wie oft vom Bankrechner abgeholt werden sollen.

Information: Der „untertägige“ Kontoauszug Camt52 wird stündlich von der Bank erstellt, daher ist eine automatische Abholung nur stündlich sinnvoll.

Der „ganztägige“ Kontoauszug Camt53 wird nur einmal am Tag erstellt. Richten Sie deshalb in dem Fall am besten eine tägliche Abholung des Auszugs ein. Wurde der Abholauftrag erfolgreich durchgeführt, aktualisiert sich Ihr BTV FINYU Dashboard sowie das gesamte Portal.

Kontakt

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

BTV FINYU Service Team

E finyu@btv.at

Montag bis Freitag, 08.00 bis 17.00 Uhr
(an Bankwerktagen)

3. Unter „Administration“ > „Gesellschaften“ > „Erstellen“ können Sie bei Bedarf neue Gesellschaften anlegen, denen im weiteren Schritt die gewünschten Konten zugewiesen werden.
4. In BTV FINYU können Sie neue Adressaten hinterlegen und Zahlungsvorlagen vordefinieren. Dadurch sind Überweisungen schneller durchführbar. Diese Funktionen finden Sie über den Menüpfad „Zahlungen“ > „Vorlagen“ > „Adressbuch“ bzw. „Zahlungsvorlagen“.

Nach diesen Schritten ist BTV FINYU einsatzbereit.

Anleitungen und Videos

Details zur Registrierung, Abholung von Aufträgen, Anlage von Benutzern etc. finden Sie hier:

btv.at/btv-finyu-zahlungsverkehr



Erfahren Sie mehr unter:
www.btv.at/btv-finyu